



Presseinformation



Bonn, 24. Mai 2016

Mit Kohlekraftwerk die Erneuerbaren unterstützen

Trockenbraunkohle als Brennstoff erhöht Anpassungsfähigkeit

Damit eine höhere Einspeisung erneuerbarer Energie ins Netz möglich ist, müssen konventionelle Kraftwerke flexibler werden. Zünd- und Stützbrenner mit Plasmazündung sorgen im brandenburgischen Braunkohlekraftwerk Jänschwalde dafür, dass die schwankende Residuallast besser bedient werden kann. Das BINE-Projektinfo 07/2016 „Trockenbraunkohle erhöht die Flexibilität“ beschreibt das Verfahren.

Die von den Netzbetreibern vorrangig eingespeiste erneuerbare Energie reicht nicht aus, um jederzeit den Strombedarf zu decken. Um dies auszugleichen, müssen konventionelle Kraftwerke statt gleichmäßiger Grundlast vermehrt die schwankende Residuallast bedienen. Im Kraftwerk Jänschwalde kommt hierfür erstmals ein Verfahren zum Einsatz, das auf Trockenbraunkohle (TBK) statt auf Heizöl als Brennstoff setzt.

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens wurden TBK-Zündbrenner eingesetzt, die sowohl als Anfahr- als auch als Stützbrenner betrieben werden können. Die neuen Stützbrenner funktionieren über eine elektrische Direktzündung und ermöglichen, die Blockmindestlast von 36 auf 26 Prozent zu senken. So kann das Kraftwerk auch dann Strom bereitstellen, wenn ein hoher Anteil erneuerbarer Energie im Netz vorhanden ist. Des Weiteren sind die TBK-Brenner breiter regelbar. Sie können zwischen 25 und 100 Prozent ihrer Nennleistung eingesetzt werden.

Das Forschungsvorhaben wurde unter Leitung des Energieversorgers Vattenfall durchgeführt.

Das BINE-Projektinfo ist kostenfrei beim BINE Informationsdienst von FIZ Karlsruhe erhältlich – unter www.bine.info oder 0228 – 92379-0. Auf diesem Webportal stehen im Pressebereich die Pressemitteilung, Titelbild und Cover des Infos zur Verfügung.

Kontakt
Uwe Milles
Tel. 0228 92379-26
Birgit Schneider
Tel. 0228 92379-28
presse@bine.info

BINE Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197
53113 Bonn
www.bine.info

Hinweis für Redaktionen

Eine PDF-Datei der Publikation sowie druckfähige Bild-Dateien finden Sie unter www.bine.info im Pressebereich. Bitte senden Sie uns bei Verwendung ein Belegexemplar.

Falls Sie unseren Pressedienst abbestellen möchten, bitte E-Mail an presse@bine.info

BINE Informationsdienst ist ein Service von FIZ Karlsruhe und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.
FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im öffentlichen Auftrag weltweit publizierte wissenschaftliche Information zugänglich macht und entsprechende Dienstleistungen zur Verfügung stellt. FIZ Karlsruhe hat die Aufgabe, den nationalen und internationalen Wissenstransfer und die Innovationsförderung zu unterstützen.
» www.fiz-karlsruhe.de